

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	19.10.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Energiesparmaßnahmen in den städtischen Kultureinrichtungen*s. Drucksachennr. 4820/2020-2025***Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

Der Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss hat sich in seiner Sondersitzung am 29.09.2022 ausführlich mit den steigenden Energiepreisen und möglichen Energiesparmaßnahmen auseinandergesetzt und weitreichende Beschlüsse gefasst. Die steigenden Energiepreise für die Kulturinstitute der Stadt Bielefeld werden über den städtischen Haushalt gedeckt. Darüber hinaus sind die städtischen Kultureinrichtungen gehalten, ihren Energieverbrauch zu reduzieren.

Für die Zeit der Geltungsdauer der Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung vom 01.09.2022 bis 28.02.2023 werden die Temperaturen in den städtischen Kultureinrichtungen entsprechend reduziert. Im Kulturamt teilen sich Mitarbeitende, die häufig im Homeoffice sind, wechselweise ein Büro, so dass ein bis zwei Büros gar nicht beheizt werden müssen. In der VHS sollen Zugluftstopper unter die Außentüren und Geschosstüren montiert werden, um so ein Austreten von Gebäudewärme möglichst zu reduzieren.

Auch der Stromverbrauch wird durch unterschiedliche Maßnahmen reduziert. So wurde bereits die Außenbeleuchtung der Stadtbibliothek, des Museums Huelsmann und des Naturkunde-Museums abgeschaltet. Im Naturkunde-Museum ist auch die Außenvitrine seit Juli 2022 ausgeschaltet.

In zahlreichen Kultureinrichtungen wurde bzw. wird die Innenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umgerüstet. So werden in der Stadtbibliothek einzelne Bereiche nur nach Bedarf beleuchtet. Die Steuerung erfolgt aktuell durch das Personal, eine Automatisierung wird in Absprache mit dem ISB noch angepasst. Zudem werden Flure und Gemeinschaftsräume nur nach Bedarf beleuchtet und geheizt, während im Kulturamt auf die Beleuchtung des Flures möglichst gänzlich verzichtet werden soll. Im Historischen Museum und im Museum Huelsmann werden Möglichkeiten geprüft, auf Tagesbeleuchtung zu verzichten. Überflüssige Elektrogeräte und Dekolampen werden nicht mehr genutzt, Durchlauferhitzer sowie Standby-Geräte werden abgeschaltet.

Die Musik- und Kunstschule schließt zwischen Weihnachten und Neujahr, so dass hier die Raumtemperaturen abgesenkt werden können und kein Strom verbraucht wird.

Das Amt Museen im Ravensberger Park stellt den Ausstellungszyklus im Bereich der Sonderausstellungen um, so dass nur noch zwei größere Zeiträume von September bis November und Februar bis Juni zur Verfügung stehen. Dadurch lassen sich im Bereich der Karderie Heiz- und Energiekosten sparen.

In allen städtischen Kultureinrichtungen ist das Personal für die Energiesparmaßnahmen sensibilisiert und angehalten, weitere Vorschläge einzubringen. Notfallpläne wurden bisher noch nicht konkretisiert.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.